

Zahl der Verkehrstoten steigt

Nach 2014 wird die Zahl der im Straßenverkehr tödlich Verunglückten auch in diesem Jahr wieder zunehmen. Der ADAC prognostiziert einen Anstieg um zwei Prozent auf 3445. Das sind 68 Verkehrstote mehr als im Vorjahr. Der historische Tiefststand war 2013 mit 3339 Verkehrstoten. Einen Hauptgrund sieht der Automobilclub im Wetter. Der vergangene Winter war zwar lang, aber auch schneearm. Dies und der schöne Sommer haben dazu geführt, dass besonders viele Zweiradfahrer unterwegs waren und verunglückten.

Eine leichte Verbesserung dürfte sich bei der Zahl der Verunglückten einstellen: Sie wird nach ADAC-Berechnungen voraussichtlich um 0,4 Prozent auf 391 500 sinken. Bei den Unfällen mit Personenschaden; geht der Club von einem Minus von 0,3 Prozent auf 301 500 aus. Gleichwohl liegt dürfte die Zahl der Unfällen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent auf 2,46 Millionen steigen.

Zur Vermeidung von Unfällen setzt sich der ADAC für eine stärkere Verbreitung von Fahrerassistenzsystemen sowie straßenbauliche Veränderungen ein. (ampnet/jri)